



Care Teams | Notfallseelsorge Schweiz (CNS)
 Care Teams | Aumônerie d'urgence Suisse (CAS)
 Care Teams | Assistenza spirituale d'urgenza Svizzera (CAS)
 Care Teams | Emergency Chaplaincy Switzerland (CES)
 Beachten Sie unsere Homepage: www.cns-cas.ch

**CNS-CAS
 Newsletter
 2020/10**

Aufgrund der Rückmeldungen stellen wir fest, dass unsere Newsletter nur von 17 % von Euch gelesen werden! Wir bitten Euch, sich ein paar Sekunden Zeit zu nehmen, diese Fragen zu beantworten:

Seit Juli stellen wir Euch unsere CNS-CAS-Newsletter in einer neuen Aufmachung zu. Wir bitten Euch um folgende Feedbacks:

- Lesen Sie unsere Newsletter?
- Landen Sie bei Ihnen im Junk/Spam-Filter?
- Senden Sie unsere Newsletter weiter? An wie viele (Mail-)Adressen?

Herzlichen Dank allen, die uns ihr Feedback bereits zugestellt haben!

D'après les réactions, nous nous rendons compte que nos bulletins d'information ne sont lus que par 17 % d'entre vous ! Nous vous demandons de prendre quelques secondes pour répondre à ces questions :

Depuis juillet, nous vous envoyons notre bulletin d'information CNS-CAS dans une nouvelle présentation. Nous vous demandons de nous faire part des commentaires suivants :

- Lisez-vous notre bulletin d'information ?
- Est-ce qu'ils finissent dans votre filtre junk/spam ?
- Faites-vous suivre notre bulletin d'information ? A combien d'adresses (mail ou postales) ?

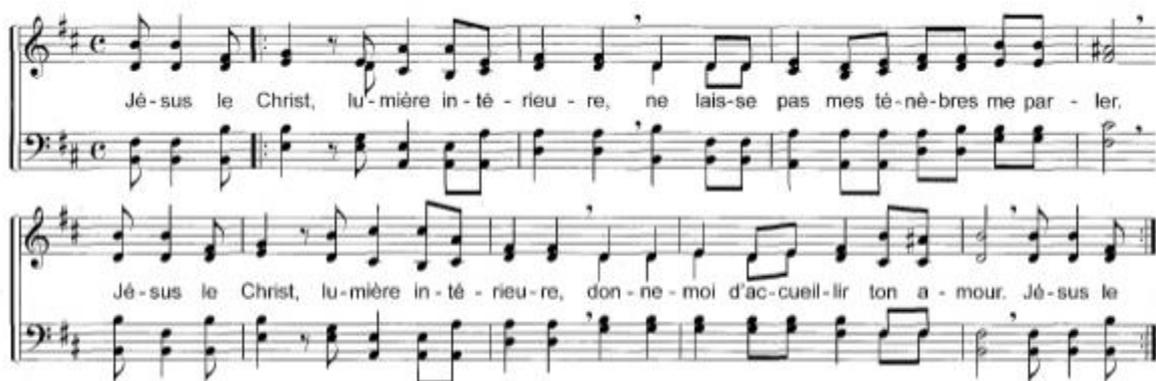
Un grand merci à tous ceux qui nous ont fait parvenir leurs commentaires !

Unsere Hoffnung auf Freude

Diese Advents- und Weihnachtszeit ist anders: Die Einschränkungen, Angst vor Corona und vielfach auch Zukunftsängste geben dieser Zeit ein anderes Gesicht. Auch die Masken und die fehlenden Gemeinschaftserfahrungen bringen die Gefahr, sich voneinander zu entfremden.

Doch der Prophet Jesaja ermuntert uns: *Die Weinenden soll ich trösten und allen Freude bringen, die in der Stadt traurig sind. So sendet er auch uns, den Verzweifelten neuen Mut zu machen, den Gefangenen zu verkünden: »Ihr seid frei! Eure Fesseln werden gelöst!«*

Das Christfest bietet uns Gelegenheit, uns auf das Wesentliche des Lebens zu konzentrieren: *Freuen wir uns und jubeln über den Herrn, unseren Gott! Er umgibt uns mit seiner Hilfe wie mit einem Kleid. Er hüllt uns in seinen Schutz wie in einen Mantel.*



Im Gottvertrauen schauen wir auf ihn, wie es uns der Gesang aus Taizé einprägen will: Christus, dein Licht, verklärt unsre Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde. Und du sagst uns: „Auch ihr seid das Licht.“ <https://www.youtube.com/watch?v=W02D1VzQX5Q>

Wir wünschen Euch allen, dass wir auch im neuen Jahr SEIN Licht immer wieder bemerken dürfen!

Hinweis auf Fernsehsendungen

Die meisten Fernsehsendungen können auch noch nachträglich aus den Mediatheken der entsprechenden Sender abgerufen werden.

Bitte beachtet, dass es kurzfristige Änderungen aufgrund aktueller Ereignisse geben kann.

- Der Film: "**Die Christen und der Krieg**"
ist unter <https://www.srf.ch/play/tv/sternstunde-religion/video/die-christen-und-der-krieg?urn=urn:srf:video:124b0b17-c9f6-4903-9a92-cb4349f22d54> bis zum 6.12. verfügbar.
- **Bis dass der Tod euch scheidet**
12.10.1944. Der schönste Tag im Leben wird zur grossen Katastrophe: Eine Hochzeitsgesellschaft aus dem Entlebuch feiert auf dem Vierwaldstättersee – bis das Schiff mit einem Nauen kollidiert. 20 Menschen sterben, darunter die Braut. Im Luzerner Dorf Escholzmatt stehen 14 Kinder ohne Eltern da.
Kommentar: Der Film – in der Originalfassung auf Schweizerdeutsch – zeigt neben der Dokumentation des Ereignisses auch dessen Bewältigung auf: Trauer eines ganzen Dorfes, religiöse Begleitung, Betreuung der Waisenkinder.
SRF 28.11.2020 <https://www.srf.ch/play/tv/es-geschah-am---/video/bis-dass-der-tod-euch-scheidet?urn=urn:srf:video:10e9b32e-3359-4c5d-8c0a-ccb0aa0b2a77>
- **Das einsame Sterben: Abschied in der Corona-Zeit**
In der Schweiz sind bisher 6000 Menschen an Corona gestorben. Die zweite Welle fordert jeden Tag über 80 Todesopfer. Die Pandemie hat den Tod und das Sterben verändert. Jede einzelne Geschichte erzählt von einem Sterben, das für Angehörige nur schwer zu ertragen war und Traumata hinterlassen hat. Bestatter und Mitarbeitende von Krematorien berichten gegenüber der «Rundschau» von einer nie dagewesenen Hektik und Kälte. Damit müssen auch die Angehörigen zurechtkommen. <https://www.srf.ch/play/tv/rundschau/video/das-einsame-sterben-abschied-in-der-corona-zeit?urn=urn:srf:video:e4152804-1f68-48c2-b5f6-093c89d8a9fa>
- **Corona – Die Vergessenen**
Die Schweiz hält einen traurigen Rekord: Nirgends in Europa sterben im Verhältnis zur Bevölkerung so viele Menschen an Covid-19 wie in der Schweiz. Lange wurde das nicht zur Kenntnis genommen. Wieso nimmt die Schweiz das so gelassen? Wer leidet am meisten unter den Massnahmen? Und was bringt die Pandemie in der Gesellschaft an die Oberfläche? Mit Barbara Lüthi diskutieren: – Vera Kaa, Sängerin; – Sabine Basler, Geschäftsführerin «Die dargebotene Hand»; – Christoph Sigrist, reformierter Pfarrer am Grossmünster Zürich; – Alex Kuprecht, Ständerat SVP/SZ, Ständeratspräsident; und – Marcel Tanner, Epidemiologe und Mitglied der Covid-19-Taskforce.
Kommentar: Wir danken Christoph Sigrist für sein engagiertes Eintreten für die Möglichkeiten der Seelsorge. Z B ab 9 Minuten.
<https://www.srf.ch/play/tv/club/video/corona---die-vergessenen?urn=urn:srf:video:39a8dafa-63f9-4a33-9f20-21417d93e22f>
- **Sternenkinder – Wenn Eltern Waisen werden.**
Für werdende Eltern gibt es kaum eine schlimmere Vorstellung: Das Kind, das im Mutterleib heranwächst und auf das man sich voller guter Hoffnung freut, stirbt vor oder bei der Geburt. "Stolperstein" begleitet eine Familie, die nach diesem schweren Schicksalsschlag den Weg zurück in den Alltag sucht. Obwohl die kleine Greta, die vor mehr als zwei Jahren auf die Welt kommen sollte, nicht leben durfte, wirkt sie im Leben ihrer Eltern weiter. Sie bringt die beiden näher zusammen und führt ihnen vor Augen, was wirklich zählt.
3sat - Freitag, 27. November 2020 - 11:35 bis 12:05 Uhr - <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/stolperstein/neugeboren-tot-schwangerschaft-sternen-kind-100.html>
- **Mehr als Sarg und Service** Die neuen Bestatter*innen. In Deutschland gibt es über 4000 Bestattungsunternehmen - eine Branche im Aufbruch. "37°" begleitet drei moderne Bestatter, für die der Beruf mehr bedeutet, als nur Säрге zu verkaufen. Wie nehme ich richtig Abschied? Standen früher traditionelle Bestattungsrituale im Vordergrund, liegt der Fokus der Bestatter heute auf psychosozialer und seelsorgerischer Arbeit mit Hinterbliebenen. Eine jüngere Generation versucht, die Branche neu auszurichten.
ZDF - Dienstag, 1. Dezember 2020 - 22:15 bis 22:45 Uhr - „37°“
<https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-mehr-als-sarg-und-service-100.html>

- **Ich weiß nicht mal, wie er starb**

Wie ein Pflegeheim zur Corona-Falle wurde. Als das Virus erkannt wurde, war es zu spät: Innerhalb weniger Tage infizierten sich 112 der 160 Bewohner des Wolfsburger Hanns-Lilje-Heims mit Corona, 47 von ihnen starben. Auch viele Pflegekräfte erkrankten an COVID-19. Die diakonische Einrichtung für demenziell erkrankte Menschen war zur Todesfalle geworden.

3sat - Dienstag, 1. Dezember 2020 - 23:00 bis 23:45 Uhr - [https://www.ardmedia-](https://www.ardmedia-thek.de/daserste/video/reportage-und-dokumentation/ich-weiss-nicht-mal-wie-er-starb/daserste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL3JlcG9ydGFnZSB-fIGRva3VtZW50YXRpb24gaW0gZXJzdGVuL2M0YTg2OWE4LTgxZDktNDBiNi04NGZhLTZIY-jNkYjZjMzAyNQ/)

[thek.de/daserste/video/reportage-und-dokumentation/ich-weiss-nicht-mal-wie-er-starb/daserste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL3JlcG9ydGFnZSB-fIGRva3VtZW50YXRpb24gaW0gZXJzdGVuL2M0YTg2OWE4LTgxZDktNDBiNi04NGZhLTZIY-jNkYjZjMzAyNQ/](https://www.ardmedia-thek.de/daserste/video/reportage-und-dokumentation/ich-weiss-nicht-mal-wie-er-starb/daserste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL3JlcG9ydGFnZSB-fIGRva3VtZW50YXRpb24gaW0gZXJzdGVuL2M0YTg2OWE4LTgxZDktNDBiNi04NGZhLTZIY-jNkYjZjMzAyNQ/)

- **Die innere Kraft** Können wir Resilienz lernen?

Woher nehmen wir die Kraft, schwere Krisen und extremen Stress zu überstehen? Wie schaffen es Menschen, nach Schicksalsschlägen nicht aufzugeben, zu verzweifeln, sondern weiter zu leben?

ARD - Montag, 7. Dezember 2020 - 23:35 bis 00:20 Uhr - <https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/sendung/die-innere-kraft-100.html>

Radio-Sendung: Lasst die Kinder trauern

Der Umgang der Gesellschaft mit dem Corona-Tod. Wie schon in der ersten Corona-Welle erleben wir eine Übersterblichkeit bei den älteren Menschen. Es sterben mehr Menschen, als statistisch erwartbar war. Wie geht die Gesellschaft mit dem Sterben in dieser Pandemie um? Gespräch mit Isabelle Noth, Professorin für Seelsorge

Echo der Zeit: Dienstag, 24.11.20 18:00 Uhr

<https://www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=74b64d74-112f-4cd6-bba2-6c5a8890469f>

«Viele Pfarrpersonen fühlen sich in der Corona-Pandemie sehr einsam»

Wenn Seelsorgende Seelsorge brauchen, dann ist Esther Quarroz für sie da. Wie belastend ist die Corona-Pandemie für die Pfarrer*innen? Im Interview spricht die Theologin und ausgebildete Kunsttherapeutin über unlösbare Differenzen und das Aushalten von Ohnmacht.

2. Dezember 2020 <https://www.ref.ch/news/viele-pfarrpersonen-fuehlen-sich-in-der-corona-pandemie-sehr-einsam/>

Frage: Corona bedingte Zunahmen der Seelsorgegespräche?

Letzthin berichteten die Medien, dass die Konsultationen bei Psychologen aufgrund von Corona ziemlich zugenommen haben. Werden diese Seelsorge-Angebote auch genutzt? Hier die bei www.cns-cas.ch eingetroffenen Antworten: <https://www.cns-cas.ch/bericht/242>

Umfrage zur subjektiven Befindlichkeit von Einsatzkräften

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Im Frühjahr hatten wir Sie/Euch eingeladen an unserer Umfrage zur subjektiven Befindlichkeit von Einsatzkräften während der Covid-19 Pandemie teilzunehmen. Einige von Ihnen/Euch haben an der Umfrage teilgenommen und haben den link auch in ihren Netzwerken und Einsatzorganisationen geteilt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die zahlreiche Unterstützung. Da wir erheben möchten, wie sich das Befinden und die Einstellungen im Verlauf der Pandemie ändern führen wir Erhebungen zu verschiedenen Messzeitpunkten durch. Derzeit läuft die zweite Erhebungswelle, zu deren Teilnahme wir Sie/Euch gerne wieder einladen möchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie im Frühjahr bereits schon einmal teilgenommen haben oder nicht.

Hier geht es zur Umfrage: <https://umfrage.uibk.ac.at/limesurvey/allgemein/index.php/844746?lang=de>

Es dauert etwa 25-30 Minuten, um alle Fragen zu beantworten.

Der Umfrage-Link darf gerne auch wieder unter Kolleginnen und Kollegen in Ihren/Euren Einsatzorganisationen geteilt werden. Die Ergebnisse der Erhebungen teilen wir auf Anfrage gerne. Vielen Dank für die Unterstützung! Liebe Grüße aus Innsbruck, Alexander Kreh, Barbara Juen, Dietmar Kratzer, Institut für Psychologie, Universität Innsbruck, Innrain 52, A - 6020 Innsbruck, P: +43 (0)512 507 56030 | F: +43 (0)512 507 56199 , E: dietmar.kratzer@uibk.ac.at

Junge und Kirchenferne wenden sich vermehrt an Seelsorge.net

Zum 25. Geburtstag liess sich der E-Mail-Dienst Seelsorge.net evaluieren. Der Bericht bestätigt ein qualitativ hohes Beratungsniveau. Was aber vor allem auffällt: Seelsorge.net erreicht junge und kirchenferne Menschen. <https://www.ref.ch/news/junge-und-kirchenferne-wenden-sich-vermehrt-an-e-mail-seelsorge/>

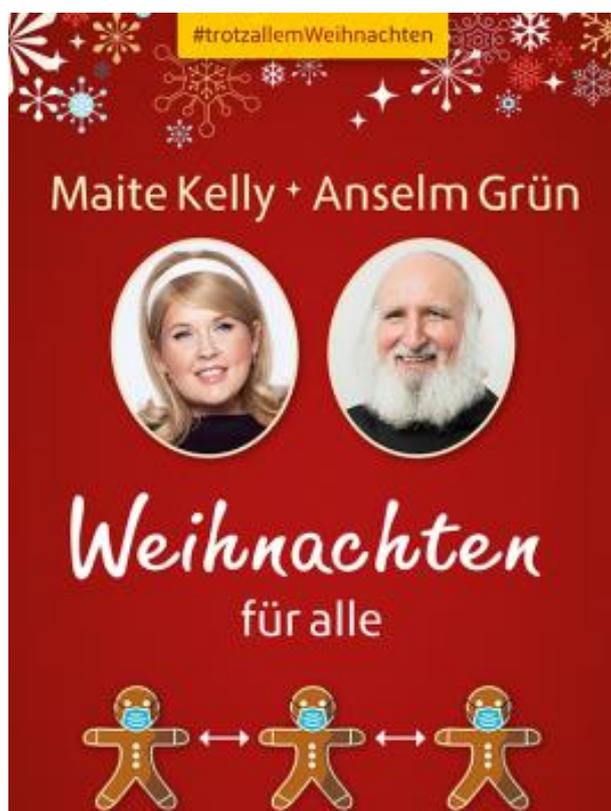
«Corona-Manifest» der Stadtzürcher Kirchen

Die reformierte, die katholische und die christkatholische Kirche in der Stadt Zürich haben ein gemeinsames Versprechen abgelegt, wie sie während der Corona-Krise für die Menschen da sein wollen. So soll beispielsweise niemand alleine sterben.

Im sogenannten «Corona-Manifest» halten drei Stadtzürcher Kirchen fest, wie sie sich trotz einschränkender Regelungen speziell für Kranke und Schwache einsetzen wollen. Die erste Welle der Corona-Pandemie habe gezeigt, welche «einschneidenden, ja brutalen Auswirkungen» die Massnahmen auf das Zusammenleben hätten, schreiben die reformierte Kirchgemeinde Zürich, der Verband der katholischen Stadtzürcher Kirchgemeinden und die christkatholische Kirchgemeinde Zürich in einer Medienmitteilung vom 6. November.

Für uns als christliche Kirchen lautet eine erste Kernfrage: Wie gehen wir um mit den sozialen Folgen der Epidemie, was ist unser Auftrag angesichts des vielfältigen Leids? Wo sind wir gerufen, zu helfen? Was können wir speziell beitragen zur Linderung von Not, was Staat und soziale Vorsorge nicht leisten können?

<https://www.ref.ch/news/corona-manifest-der-stadtzuercher-kirchen/>



Das besondere Weihnachtsbuch von Maite Kelly und Anselm Grün

Wie kann in diesem Jahr trotz aller Einschränkungen Weihnachtsstimmung aufkommen? Wie kann dieses Fest gerade jetzt besonders schön und einzigartig werden? Kann man die aktuelle Situation ernst nehmen und gleichzeitig Weihnachten retten? Und was kann man schon dafür im Advent und in der Vorweihnachtszeit tun?

Maite Kelly kennt Weihnachten in der Großfamilie, aber auch als alleinerziehende Mutter. Anselm Grün gehört dem Benediktinerorden an, der in über 1500 Jahren in zahlreichen Krisenzeiten Weihnachten gefeiert hat. In diesem besonderen Jahr erzählen die beiden offen und persönlich wie nie: von Kindheitserfahrungen, die jetzt helfen können und von inspirierenden Momenten, die mitreißen. Maite Kelly und Anselm Grün geben konkrete Tipps und schildern Rituale. So machen sie den Blick frei, wie wir diese Lieblingszeit auch jetzt intensiv feiern können – #trotz allem weihnachten.

Weihnachten ist ein christliches Fest. Doch auch viele Menschen, die mit dem Christentum nicht mehr viel verbindet, wollen an diesem Fest ein besonders tiefes Gefühl von Geborgenheit erleben. Auch für diese Men-

schen ist dieses Buch geschrieben. Damit wir uns alle, Christen und Nichtchristen, für Familien und Singles zu einer großen Bewegung zusammenfinden: Weihnachten für alle!

eBook (EPUB) 10,99 € Gebundene Ausgabe 14,00 €

Verlag Herder, 1. Auflage 2020, 128 Seiten, ISBN: 978-3-451-03302-5